Einfach clevere Baustoffe.

tubag

PFF Pflasterfugenmörtel F

Gebrauchsfertiger, wasserdurchlässiger Fugenmörtel für Pflaster, Natursteinplatten und Klinkerbeläge. Zum klassischen Einschlämmen. Einfache und rationelle Verarbeitung durch Easy Clean Technology. Für Fußgänger- und leichte, gelegentliche Verkehrsbelastung.

Technische Information	
Frischrohdichte:	ca. 1,8 kg/l
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Fugenbreite:	3 – 30 mm, bei gebundener Bettungsschicht > 30 mm möglich
Fugentiefe:	≥ 30 mm, Ausnahme Terrassenbelägen aus Keramik- und Feinsteinzeug in gebundener Bauweise: ca. 20 mm
Druckfestigkeit:	ca. 8 N/mm² (nach 7 Tagen)
Verarbeitungstemperatur:	+0 °C bis +30 °C Luft und Baustofftemperatur
Verbrauch:	siehe Tabelle
Farbe:	sand, steingrau, basalt, nachtschwarz
Lagerung:	trocken und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde
Lieferform:	12,5-kg- und 25-kg-Eimer

EIGENSCHAFTEN:

- gebrauchsfertig – fix & fertig gemischt
- luftsauerstoffhärtend
- wasserdurchlässig
- einbringen durch klassisches Einschlämmen
- einfache und rationelle Verarbeitung durch Easy Clean Technology
- verhindert wirksam den Pflanzenbewuchs der Fuge
- frostbeständig
- Kehrmaschinen geeignet

ANWENDUNG:

- zur Neuverfugung und Instandsetzung von Pflaster und Natursteinplatten sowie Klinkerbelägen
- für überwiegende Fußgängerbelastung. Geeignet für die Nutzungskategorie N1 gem. ZTV Wegebau
- je nach Verdichtung und Unterbau auch für leichte Verkehrsbelastung geeignet

QUALITÄT & SICHERHEIT:

- güteüberwacht
- mineralische Zuschläge

UNTERGRUND:

Die Pflasterflächen und der entsprechende Unterbau müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Die einschlägigen Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, so dass eindringendes Wasser abgeleitet werden kann.

Die Mindestfugenbreite für die Verfugung (Einschlämmverfahren) beträgt 3 mm. Die Mindestfugentiefe beträgt 30 mm. Eine Ausnahme bilden Terrassenbeläge aus Keramik und Feinsteinzeug, die in gebundener Bauweise verlegt sind. Hierbei beträgt die Mindestfugentiefe ca. 20 mm.

Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein. Vor dem Einbringen des Mörtels muss die Fläche intensiv vorgenässt werden. Es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen.

VERARBEITUNG:

Der Mörtel ist fix & fertig vorgemischt. Vakuum-Kunststoffbeutel aufschneiden und auf die gut vorgenässte Pflasterfläche ausschütten. Um das Risiko von Verfärbungen zu minimieren, empfehlen wir, den Pflasterfugenmörtel PFF mit reichlich Wasser einzuschlämmen. Die verbleibenden Mörtelreste auf der Fläche mit einem weichen Besen diagonal zum Fugenverlauf abkehren.

Werden Pflastersteine oder Platten mit gefasten Kanten verwendet, darf die Fuge nach der Reinigung nur bis zur Unterkante der Fase mit Fugenmörtel gefüllt sein. Bis zur vollständigen Reinigung des Belages darf der Pflasterbelag nicht vollständig austrocknen.

Die Pflasterfläche muss sorgfältig von Mörtelresten gesäubert werden, da nicht entfernte Bestandteile durch Erhärtung des Klebers an der Oberfläche fixiert werden und eine nachträgliche Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

Nach der Reinigung evtl. verbleibende Glanzerscheinungen auf der Pflasterfläche wittern im Laufe der Zeit ab. Bei besonders hellen und offenporigen Gesteinsarten kann das Bindemittel besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen. Wir empfehlen das Anlegen einer Musterfläche mit dem jeweils ausgewählten Pflaster. Im Laufe der Zeit können sich, bedingt durch Schmutz- und Witterungseinwirkung, Farbveränderungen einstellen.

Bei Lufttemperaturen > 30 °C sowie starkem Wind sind besondere Maßnahmen (z.B. Beschattung) vorzusehen.

NACHBEHANDLUNG:

Die frisch verfugte Pflasterfläche ist nach der Verarbeitung über einen Zeitraum von 24 Stunden vor Frost zu schützen. Starkes Niederschlagswasser kann im frischen Zustand zur Ausspülung der Fuge führen. Die Pflasterfläche ist daher ggf. mit einer Folie abzudecken. Bei Verwendung einer Schutzfolie ist für eine ausreichende Unterlüftung zu sorgen (Folie nicht direkt auf das Pflaster legen).

BELASTBARKEIT:

Die Pflasterfläche ist je nach Lufttemperatur nach ca. 24 – 48 Stunden begehbar und kann nach ca. 7 Tagen voll belastet werden. Die Zeitangaben beziehen sich auf eine Verarbeitung im normalen Temperaturbereich (+20 °C, 65 % relative Luftfeuchte).

VERBRAUCH:

	Kopffläche	Verbrauch* (kg/m²)
Großpflastersteine	160 x 190 mm	ca. 5,0
	140 x 170 mm	ca. 5,5
Kleinpflastersteine	100 x 100 mm	ca. 9,0
	90 x 90 mm	ca. 9,5
Mosaikpflastersteine	60 x 60 mm	ca. 13
	50 x 50 mm	ca. 15

* Berechnungsbeispiel – Fugenbreite: 8 mm / Fugentiefe: 30 mm

LAGERUNG:

Trocken und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde, keinen massiven Dauertemperaturwechseln aussetzen.

LIEFERFORM:

12,5-kg- und 25-kg-Kunststoff-Eimer

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juli 2015

PFF Pflasterfugenmörtel F

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühleneschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
info@quick-mix.de
Notfallnummer: +49 551 19 240